

## Ein Traktor für Maziamu

Rund 15.000 Euro fehlen der Gärtnerinitiative „Blömcheswies“ und Priester Albert Kikalulu noch, um ihren Traktor aufzurüsten und in die Demokratische Republik Kongo zu verschicken.

**Frechen-Königsdorf (lk).** Der kongolesische Priester Albert Kikalulu, katholischer Kaplan der Pfarreiengemeinschaft Frechen, möchte die Finanzierung eines erfolgreichen Schulprojekts in seiner Heimat der Demokratischen Republik Kongo langfristig mit Hilfe eines Landwirtschaftsprojektes sichern.

Hierzu soll ein Traktor bei der Feldarbeit helfen. Bodenbearbeitung und viele weitere Dienste

werden dadurch möglich. Der Traktor kann außerdem zum Transport der Ernte in entfernte Ansiedlungen dienen. Sollte der Traktor nicht ständig in der Landwirtschaft benötigt werden, so kann er zum Transport von Gütern vermietet werden.

In der bereits fertiggestellten weiterführenden Schule in Maziamu werden rund 200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Die Schule hat eine hauswirtschaftliche, bauhandwerkliche und landwirtschaftliche Ausrichtung. Auch Erwachsene können eine Schulausbildung nachholen oder sich in einem Handwerk ausbilden lassen.

Die zur Pfarrgemeinde St. Sebastianus Königsdorf gehörende

Gärtnerinitiative „Blömcheswies“ hat sich vorgenommen, das landwirtschaftliche Projekt mit einem Traktor und dem erforderlichen Zubehör zu unterstützen. Der Erwerb dieser Teile ist weitestgehend durch bereits eingegangene Spenden abgedeckt.

„Jetzt erhoffen wir Menschen zu erreichen, die mithelfen möchten, noch einen wichtigen und zusätzlichen Anbau an den Traktor sowie die Transportkosten mittels Schiffscontainer aufzubringen“, erklärt Jürgen Vosen von „Blömcheswies“. Insgesamt werden 15.000 Euro benötigt.

Wer das Projekt finanziell unterstützen möchte erfährt mehr auf [www.bloemcheswies.de](http://www.bloemcheswies.de) und unter 0 22 34 - 6 56 96.